

Thätigkeit stehende, im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte befindliche Privatbeamte, als: Direktoren, Inspektoren, Buchhalter, Expedienten, Fabrik- und Werkmeister, Chemiker, Ingenieure u. s. w. es können auch öffentliche Beamte, Kaufleute, Industrielle und Privatleute, welche die Zwecke des Vereins fördern wollen, als vollberechtigte Mitglieder Ausnahme finden.

Vorsitzender des Zweigvereins ist zur Zeit Herr Zahnkünstler Schreiber, Erbischestraße 3, I., durch welchen Näheres zu erfahren ist.

Deutscher Sprachverein.

Vorsitzender: Professor Dr. Kachel.

Stellvertretender Vorsitzender: Oberberggrath Menzel.

Schriftführer: Realgymnasial-Oberlehrer Gündel.

Stellvertretender Schriftführer: Bürgerschullehrer Theilich.

Schatzmeister: Bankdirektor Mezler.

Diözeseverband zur Fürsorge für entlassene Sträflinge.

Derselbe hat die Aufgabe, den entlassenen Sträflingen eventuell Arbeit zu verschaffen, sowie die nöthigen Unterstützungen leih- oder geschenktweise zu gewähren. In jeder Parochie der Diözese ist vom Kirchenvorstand ein Pfleger ernannt, an den der Vorsitzende (für den von der Königlichen amts-hauptmannschaftlichen Delegation Sayda umschlossenen Theil der Ephorie Pfarrer Elster in Sayda, für den nur an die Königlichen Amtshauptmannschaft Freiberg gewiesenen Theil Diakonus Schmidt in Freiberg) die ihm von den Strafanstalten vor ihrer Entlassung Angemeldeten weist.

Evangelischer Männerverein.

Der am 18. Februar 1877 gegründete Verein will ein Sammelpunkt evangelischer Christen sein zu dem Zweck, Christenglauben und Christensitten fördern und verbreiten zu helfen. Aller 14 Tage Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr gesellige Zusammenkunft in der Herberge zur Heimath, zu der durch den „Freiberger Anzeiger und Tageblatt“ öffentlich eingeladen wird. In diesen Zusammenkünften werden Vorträge unterhaltenden und belehrenden Inhalts gehalten. Vorsteher des Vereins: z. B. Schuhmachermeister Hiller, Freiberg, Kesselfgasse 1A.

Evangelischer Verein zur Einführung von Kindergottesdiensten in Freiberg.

Der Verein, am 12. November 1876 begründet, hat es sich zur Aufgabe gestellt, den Kindern Freibergs die Möglichkeit zu einer ihrer kindlichen Fassungskraft entsprechenden Sonntagsfeier zu bieten. Zu diesem Zwecke wird jeden Sonntag Vormittag von 11 bis 12 Uhr in der hiesigen Johannis-kirche ein Gottesdienst abgehalten. Die Theilnahme ist für jedes Kind unentgeltlich, da alle Ausgaben aus der Vereinskasse bestritten werden. Die Gottesdienste werden von den hiesigen evangelischen Stadtgeistlichen gehalten.

Feierabend, Verein für Volkswohl.

(1153 Mitglieder aus allen Ständen.)

Der Verein steht auf dem Boden des evangelischen Bekenntnisses und hat den Zweck, unter den Glaubensgenossen das evangelische Bewußtsein zu erhalten und zu beleben; die sittliche Hebung und allgemeine Bildung seiner Mitglieder nach Kräften zu fördern; Vaterlandsliebe in Treue gegen Kaiser und Reich und gegen den König zu wecken und zu pflegen; die sozialen Fragen der Gegenwart zu treiben und zu behandeln sowie zur Lösung derselben beizutragen, und zwar in entschiedenem Gegensatz zu allen Umsturzbestrebungen unserer Zeit; das gute Verhältniß zwischen Arbeitern und Arbeitgebern zu wahren, die verschiedenen Stände in persönlichen Verkehr zu bringen und so zum Ausgleich der gesellschaftlichen Gegensätze beizutragen. Der Zweck des Vereins soll erreicht werden durch eine Bücher-sammlung, durch Verbreitung nützlicher Schriften, durch Auslegen guter Zeitungen im Vereinslokale, durch gesellige Vereinigungen, sowie durch lehrreiche und unterhaltende Vorträge. Vereinszusammenkünfte aller 14 Tage Montags Abends 8 Uhr im Brauhofsalon. Familienabende im „Bairischen Garten“.